

SELBSTSTÄNDIGKEIT // Die beruflichen Karrieren von Dr. Manja und Felix Bönchendorf sind ungewöhnlich. Nachdem beide als Zahnärzte beim Militär angefangen hatten, betreiben sie jetzt gemeinsam eine Praxis. Der Schritt in die Selbstständigkeit bietet dem Ehepaar vor allem Stabilität.

TAUSCHE KASERNE GEGEN ZAHNARZTPRAXIS

Birgit Jaretz / Frankfurt am Main



Abb. 1

Abb. 1: Ein hell gestalteter Empfangsbereich heißt die Patienten in der Praxis im oberpfälzischen Weiden willkommen.

Der erste Blick in die 245 Quadratmeter große Praxis im oberpfälzischen Weiden offenbart helle und großzügige Räumlichkeiten und bleibt schließlich haften an einer farbenfrohen Unterwasserwelt: Der Kinderkubus, den ein Graffiti-Künstler von Art Design Bastian drei Nächte lang gesprayed hat, verrät die Begeisterung der

Praxisinhaberin für das Meer. „Als Kind wollte ich eigentlich Meeresforscherin werden“, verrät Dr. Manja Bönchendorf. Die Tiefen des Ozeans geben der Zahnärztin ein beruhigendes Gefühl – und das möchte sie auch ihren Patienten vermitteln. Deshalb laufen im Warteraum und während der Behandlung Filme über die

Weltmeere und deren Bewohner. Auch die Vorliebe des Ehepaars für Kunst fließt in die Gestaltung der Praxis in Weiden ein: An den Wänden hängen Gemälde lokaler Künstler. Die Bilder thematisieren die Natur – Pflanzen, Wasser, Tiere. Ein Schmetterlingsmotiv liefert dabei einen Hinweis auf die Biografie der Inhaber. So wie der Falter verschiedene Lebenszyklen durchläuft, haben beide Zahnärzte eine ungewöhnliche Wandlung vom angestellten Militärzahnarzt zum unabhängigen Praxisbesitzer vollzogen. Die Motivation zu diesem Schritt lag insbesondere in dem Wunsch nach Stabilität und einer kontinuierlichen Patientenbindung.

Offenheit und Flexibilität statt Konformität

Manja Bönchendorf trat 2001 in die Bundeswehr ein. Nach einer militärischen Ausbildung studierte sie bis 2007 Zahnmedizin. Ihren ersten Einsatz hatte sie als Zahnärztin für die in der Kaserne Regensburg stationierten Soldaten. Im Laufe von zehn Jahren führte sie ihr Beruf in fünf verschiedenen Kasernen. Entsprechend häufig musste sie sich auf ein neues zahnärztliches Team einstellen. Persönliche Beziehungen zwischen Team und Zahnarzt entstehen dadurch nur selten und so wuchs ihre Sehnsucht nach Stabilität. Das



Abb. 2

Abb. 2: Das Zahnarzt-Ehepaar Dr. Manja und Felix Bönchendorf.

Gleiche gilt für die Patienten: Soldaten wechseln die Kaserne recht häufig und so lässt sich keine dauerhafte Beziehung zu den Patienten aufbauen. „Ich mag die Idee, zusammen mit meinen Patienten alt zu werden“, erklärt Manja Bönchendorf. „Und ich möchte mit ihnen die Zukunft für ihre Gesundheit planen.“

Als ihr Ehemann Felix im November 2016 eine eigene Praxis eröffnete, konnte sie beide Arbeitskonzepte miteinander vergleichen. Es stellte sich schnell heraus, dass die Vorteile einer eigenen Praxis die Vorteile einer militärischen Beschäftigung überwiegen. Ihr endgültiger Entschluss, hauptsächlich in der eigenen Praxis zu arbeiten, fiel 2018, begründet durch ihren Wunsch nach einer Spezialisierung. „Beim Militär sind die Strukturen klar vorgegeben, da bleibt die persönliche Entfaltung auf der Strecke“, erläutert Dr. Bönchendorf ihre Entscheidung. Sie genießt insbesondere die herzliche Atmosphäre des gesamten

Teams ihrer Praxis: „Das offene Miteinander versüßt mir die Arbeit jeden Tag aufs Neue“, freut sie sich. Neben den beiden Zahnärzten arbeiten fünf Assistentinnen und eine Auszubildende in der Praxis – für Dr. Bönchendorf die perfekte Größe, um eine familiäre Atmosphäre zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Ergonomische Voraussetzungen für entspanntes Arbeiten

Eines der Hauptziele eines Zahnarztes ist es, sicherzustellen, dass sich neue Patienten wohl- und willkommen fühlen. Daher nehmen sich die beiden Zahnärzte für den ersten Termin in der Regel 40 Minuten Zeit. „Ich möchte die Wünsche und Bedürfnisse meiner Patienten gründlich kennenlernen und kann dadurch ihre Erwartungen erfüllen“, erklärt Manja Bönchendorf.

Auch die Behandlung soll für die Patienten so angenehm wie möglich sein. Unterstützung bieten den Zahnärzten dabei drei Behandlungseinheiten von XO CARE. „Die Einheit gefällt uns nicht nur wegen des modernen Designs sehr gut, sondern sie ist so komfortabel, dass unsere Patienten während der Behandlung öfter mal eindösen“, schmunzelt die Zahnärztin. Ein klarer Beweis für sie, dass sich ihre Patienten wohlfühlen.

Neben dem Komfort für die Patienten sollte die Einheit natürlich auch dem Zahnarzt und seinem Team ein entspanntes Arbeiten ermöglichen. Das gelingt mit der Einheit des dänischen Herstellers vor allem dadurch, dass die Instrumente über der Brust des Patienten platziert sind: „Ich habe alles da, wo ich es brauche und bewege meinen Unterarm nur 15 Zentimeter, statt das Winkelstück von rechts herüberzuziehen“, erklärt Dr. Bönchendorf. Die Aufhängung der Instrumente ist besonders gut ausbalanciert, sodass selbst bei Seiten-



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Abb. 3–5: Komfort für die Patienten steht für Dr. Manja und Felix Bönchendorf im Mittelpunkt, sei es durch die Gestaltung des Wartebereichs oder durch die modernen Behandlungseinheiten.

bewegungen kein Gegenzug an den Schläuchen auftritt. Die Lichthärtelampe oder die Absaugung können von der Assistenz und dem Zahnarzt gleichermaßen gut erreicht werden, wodurch sowohl Duo- als auch Solobehandlungen möglich sind. „Mein Team und ich können mit der Einheit sehr entspannt arbeiten, und das überträgt sich auch auf die Patienten“, freut sich Manja Bönchendorf.

Für den Komfort ihrer Patienten hat das Ehepaar bei der Praxisgestaltung auch auf Barrierefreiheit Wert gelegt. Nicht zuletzt tragen sie damit außerdem der demo-

grafischen Entwicklung Rechnung. Die schwenkbare Aufhängung der Instrumente bietet ihnen auch bei der Behandlung von Patienten im Rollstuhl, die nicht auf dem Stuhl Platz nehmen können, einen Vorteil. Ihr Tipp für eine erfolgreiche Praxis liegt in der Authentizität des Zahnarztes. „Ich kann in unserer Praxis das umsetzen, wovon ich überzeugt bin. Das spüren die Patienten und die Mitarbeiter und belohnen mich mit ihrer jahrelangen Treue“, sagt Dr. Bönchendorf.

Fotos: © XO Care

ZAHNARZTPRAXIS BÖNCHENDORF

Friedrich-Ebert-Straße 37
92637 Weiden
Tel.: 0961 38825-100
info@zahnarzt-boenchendorf.de
www.zahnarzt-boenchendorf.de

XO CARE A/S

Håndværkersvinget 6
2970 Hørsholm
Dänemark
info@xo-care.com
www.xo-care.com

DER NEUE SKYPULSE®:

DIE IDS NEUHEIT: NOCH KOMPAKTER,
NOCH BENUTZERFREUNDLICHER!



Fotona[®]
choose perfection

Exklusiv bei Henry Schein Dental

HENRY SCHEIN DENTAL – IHR PARTNER IN DER LASERZAHNHEILKUNDE

Wir bieten Ihnen ein breites und exklusives Sortiment marktführender Lasermodele verschiedener Hersteller an.

Unsere Laserspezialisten beraten Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten und das für Sie individuell am besten geeignete System.

Bei Henry Schein profitieren Sie vom Laserausbildungskonzept!

Von der Grundlagenvermittlung über hochqualifizierte Praxistrainings und Workshops zu allen Wellenlängen bis hin zu Laseranwendertreffen.

Unsere Laser-Spezialisten in Ihrer Nähe beraten Sie gerne.

Marcus Dahlinger
Mobil +49 172 8419167 oder
laser@henryschein.de

Informationen direkt von der IDS:



[www.henryschein-mag.de/
ids-neuheiten/skypulse](http://www.henryschein-mag.de/ids-neuheiten/skypulse)

Erfolg verbindet.

 HENRY SCHEIN[®]
DENTAL